

„Alle(s) unter einem Dach ...“ – Verantwortung übernehmen für sich selbst und andere

– Konzeptklärung –

1. Die Projektidee: Entwicklung eines Wertegesamtkonzepts aus dem Ist-Zustand

An beinahe jedem Gymnasium in Bayern findet seit vielen Jahren **Wertebildung** in Form verschiedener, voneinander unabhängiger Projekte und Veranstaltungen statt. So gibt es „Kennenlertage“, Module zum „Lernen lernen“, Aktionen zur Medienkompetenzbildung und Suchtprävention, Erste-Hilfe-Kurse, Tutorenprogramme, Soziale Aktionen der SMV, Musik- und Theatergruppen und vieles mehr.

Bei all diesen Aktionen hat das **soziale Lernen** einen hohen Stellenwert, wobei sich in manchen Jahrgangsstufen die Projekte häufen, in anderen nur wenige oder überhaupt keine stattfinden. Folglich stellt sich die Frage, inwiefern es eine **Ausgewogenheit und Kontinuität einzelner Themenschwerpunkte** über die gesamte gymnasiale Schullaufbahn im Hinblick auf Wertebildung gibt.

Um einen **Überblick zu verschaffen**, hat die dazu gebildete Schulentwicklungsgruppe zur Wertebildung die Vielzahl der **einzelnen Projektbausteine** am Goethe-Gymnasium zu einem **stabilen, homogenen Bauwerk** zusammengefügt und gleichzeitig versucht in ein **Wertegesamtkonzept** einzugliedern.

Als **Leitidee** dieses Konzepts wurde folgendes Thema fixiert:

Alle(s) unter einem Dach – Verantwortung übernehmen für sich selbst und andere

- Es wird das Bild eines **stabilen, homogenen Gebäudes** aufgegriffen.
- Die **Übernahme von Verantwortung** ist Grundlage vieler bereits bestehender Aktionen. Es ist das Ziel all der Bemühungen an der Schule, die jungen Menschen „zu selbstständigen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten“ heranzubilden (vgl. Vorwort zum Lehrplan).

Vor diesem Hintergrund wurden folgende neun „Werte“ („W9-Werte“) ausgewählt:

1. **Beziehungen aufbauen:** Menschen achten und wertschätzen
2. **Umgangsformen:** Menschen in einer guten Art und Weise begegnen
3. **Kommunikation und Konfliktlösung:** mit Menschen im Gespräch sein
4. **Umgang mit Diversität:** offen sein für Menschen
5. **Zuverlässigkeit:** Ordentlichkeit, Pünktlichkeit und Ehrlichkeit einüben
6. **Selbstorganisation:** lernen, seinen Schulalltag sinnvoll zu planen
7. **Kulturelle Teilhabe:** sich für Literatur, Kunst und Kultur interessieren
8. **Verantwortung für sich selbst übernehmen:** für sein eigenes Leben Ziele entwickeln und verfolgen lernen
9. **Verantwortung für andere übernehmen:** Menschen in schwierigen Lebenssituationen sehen lernen und ihnen helfen

Die Schulentwicklungsgruppe hat allen Aktionen, die fest in **einzelnen Jahrgangsstufen** etabliert sind, und auch allen **jahrgangsstufenübergreifenden Projekten** die passenden, hervorstechenden „**W9-Werte**“ zugeordnet.

Die Tabellen verdeutlichen, dass diese „**W9-Werte**“ an sehr vielen Stellen der gesamten gymnasialen Schullaufbahn präsent sind, gelebt und eingeübt werden.

2. Vorteile und Möglichkeiten dieses Konzepts

- Die **Fragmentierung** in einzelne, voneinander unabhängige Projekte wird überwunden. Alle Aktionen werden in einen **Wertegesamtkontext** gestellt und dabei werden einzelne **Themenkomplexe** immer wieder unter verschiedenen Blickwinkeln aufgegriffen (z. B. Suchtprävention). Dies schafft für alle Beteiligten **mehr Klarheit und Transparenz**.
- Der Schulfamilie am Goethe-Gymnasium wird die **gute und vielfältige Arbeit** aufgezeigt, die im Hinblick auf Wertebildung geleistet wird.
- Durch eine enge Verzahnung der Vielzahl von Maßnahmen und Aktivitäten im und außerhalb des Unterrichts werden sehr viele Kolleginnen und Kollegen aller Fachrichtungen miteinbezogen. Damit wird Wertebildung als **großes Team** getragen.
- Dies führt sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch bei den Lehrkräften zu einer **positiven Identifikation** mit dem Goethe-Gymnasium in und außerhalb des Unterrichts.
- Das Konzept kann bei Bedarf **schnell und flexibel** angepasst werden, da einzelne Bausteine ausgetauscht, überarbeitet oder verändert werden können, ohne dabei das Gesamtkonzept verändern zu müssen.
- Das Konzept ermöglicht neuen Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern und Erziehungsberechtigten **schnelle und umfassende Informationen über das Schulleben** am Goethe-Gymnasium.
- Auf bereits **bestehende Grundlagen** zu einem Themenkomplex (z. B. Methodentraining) kann **zurückgegriffen und aufgebaut** werden.

3. Weitergabe des Konzepts an die Schulfamilie (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte)

- Ausstellen des „Wertehauses“ im **Schaukasten** vor dem Lehrerzimmer
- Veröffentlichen des Konzepts auf der **Schulhomepage**
- Hinweisen auf das Wertekonzept am **ersten Schultag** im Zuge der **Klassenleiter-Geschäfte**
- Aufhängen eines **Plakats mit allen Projekten** am Goethe-Gymnasium **im Klassenzimmer**
- Vorstellen des Werte-Konzepts und der in der jeweiligen Jahrgangsstufe anstehenden Projekte am **Klassenelternabend** im Oktober
- Hinweisen auf das Werte-Konzept im Rahmen des **zweiten allgemeinen Elternrundbriefs** im März (Schulhomepage, Schaukasten)
- Hinweisen auf das Werte-Konzept am **Tag der offenen Tür** im März
- **Aktualisieren** des Werte-Konzepts mittels Mail-Abfrage an das Kollegium im Juli